



„Nachwuchs von heute ist Sicherheit von morgen“

Von Martin Friese, Vorsitzender der Jungen Gruppe im GdP-Bezirk Bundespolizei

„Sicherheit jetzt“, so könnte man die aktuelle Marschroute der Politik bezeichnen, mit der man nach Jahren der Sparpolitik und des Personalabbaus bei der Bundespolizei nun endlich eine Kehrtwende vollzieht: eine Ausbildungswelle, wie die Bundespolizei sie noch nie erlebte. Das ist eine Genugtuung, aber auch eine große Herausforderung, die alle in der Bundespolizei gemeinsam schultern müssen und werden. Schließlich geht es um nicht viel weniger als die Sicherheit in unserem Land, ja sogar in Europa.

Doch am Ende des Tunnels scheint Licht – Ihr, liebe Kolleginnen und Kollegen: die neuen Anwärterinnen und Anwärter!

Ihr seid die Verstärkung, die die GdP immer wieder mit aller Vehemenz eingefordert hat und die nun endlich kommt. Ihr habt Euch für den Weg zur Polizeivollzugsbeamtin oder zum Polizeivollzugsbeamten bei der Bundespolizei entschieden. In den Ausbildungsstandorten werdet Ihr nun das Handwerkszeug lernen, um danach an den Bahnhöfen, Flughäfen und sonstigen Dienststellen in Deutschland ein wichtiger Teil der deutschen Sicherheitsarchitektur zu werden.

Ihr werdet einen Beruf, ja eine Berufung kennenlernen, die in puncto Vielfältigkeit seinesgleichen sucht. Du würdest gern fliegen? Auf zur Fliegerstaffel! Du willst die Welt sehen? Botschaftsschutz, EU-Außengrenze, Auslandsmissionen, Frontex. Die Liste an Auslandsoptionen ist lang – Du musst nur zugreifen! Oder darf es doch etwas mehr Action sein? Von der Bereitschaftspolizei bis zur GSG 9 bietet die Bundespolizei alle Möglichkeiten!

Freund & Helfer

Ich will Euch auch nicht vorenthalten, dass Ihr Euch für einen ehrbaren und prestigeträchtigen Beruf entschieden habt. „Freund und Helfer“, „Schutzmann“ oder schlicht Polizistin und Polizist – die Bezeichnungen sind vielfältig, jedoch eins bleibt gleich: Wenn Ihr die Uniform anzieht, betretet Ihr die „Bühne“ der Öffentlichkeit. Eure Rolle als Polizeivollzugsbeamtin und Polizeivollzugsbeamter wird Euch nun nachhaltig prägen. Alle Menschen beobachten und schauen auf Euch. Ihr werdet es sein, die für ihre Rechte eintreten. Freilich genießt die Polizei ein hohes Ansehen in der Bevölkerung. Jedoch werden Euch Anfeindungen und Aggression nicht erspart bleiben. Aber auch das gehört dazu. Ihr werdet lernen, damit umzugehen.

Mit Datum der Einstellung werdet Ihr eine Behörde kennenlernen, die sich in einem fortwährenden Wandel befindet. Neben unseren Kernaufgaben aus Grenzschutz, Bahnpolizei und Luftsicherheit gewinnt der Kampf gegen den Terror mehr und mehr an Bedeutung. Und auch die Verpflichtungen im Schengener Staatenverbund werden weiter zunehmen. Beständigkeit in der Bundespolizei hat Seltenheitswert – Flexibilität ist Trumpf. Und nebenbei gilt es auch noch, die Digitalisierung zu meistern.

Immer für Euch da!

Nun steht Ihr am Anfang einer langen Karriere. Herausforderungen, Erfolge, Enttäuschungen und sonstige Unwägbarkeiten werden Euch begegnen. Auf diesem Weg werden wir Euch begleiten. Die Gewerkschaft der Polizei, Bezirk Bundespolizei, wird Euch mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wenn mal et-



Foto: GdP

was verloren geht oder es Stress auf der Arbeit gibt: Es werden immer GdP-Kolleginnen und -Kollegen da sein, um Euch zu unterstützen. Vor Ort für Euch präsent zu sein, ist uns das Wichtigste.

Aber auch auf der politischen Ebene und in den oberen Führungsetagen sind wir für Euch unterwegs: Immer wieder werden Gespräche mit Abgeordneten und Behördenleitern geführt oder in den Personalräten Dienstvereinbarungen geschlossen, um den möglichst optimalen Rahmen für Euren täglichen Dienst zu schaffen. Zu oft muss man die Entscheidungsträger leider daran erinnern, auf wen es bei der Inneren Sicherheit ankommt: Auf jeden Einzelnen von uns!

Ihr werdet die vielleicht spannendste Zeit in der Bundespolizei hautnah erleben. Nutzt die Chance! Bringt Euch ein und gestaltet Eure Zukunft selbst aktiv mit. Dafür steht auch die Junge Gruppe als Jugendorganisation der GdP. Wir werden Euch bei allen Fragen gern zur Seite stehen!



KREISGRUPPE FLUGDIENST



Foto: GdP

Ende Juni fand die Mitgliederversammlung der GdP-Kreisgruppe Flugdienst in Eitorf statt. Auf der Tagesordnung standen u. a. Neuwahlen. Als Gast konnten wir Roland Braun von der GdP-Direktionsgruppe Präsidium begrüßen.

Unser Verhandlungsleiter Jürgen Mießner, GdP-Direktionsgruppen-

vorsitzender NRW, führte uns sehr professionell durch die Tagesordnung. So gab es neben den Wahlen auch ein bisschen Entspannung.

Nach der Entlastung des Vorstandes ging es in die Neuwahlen. Als Vorsitzender wurde Harald Andrich gewählt. In den Ämtern stellvertretender Vorsitzender und Kassierer wurden Andreas Pawlowsky und Christian Schreiber bestätigt. Stellvertretender Kassierer ist Holger Dröge. Zur Schriftführerin wurde Bettina Bernards gewählt. Alfred Geis vertritt die Belange der Senioren.

Beisitzer für die kommenden vier Jahre aus den Staffeln und Flugdienststandort Sankt Augustin sind Björn Wendt (FUD), René Gebbert (BLU), Gerald Musch (OBS), Stefan Maiweg (FDT), Karsten Teitge (FUD, Stützpunkt Gifhorn) sowie Steffen Pfeiffer (FLG).

Als Kassenprüfer stellten sich Hubertine Hartmann und Ike Laufer zur Verfügung.

Bettina Bernards, für die GdP-Kreisgruppe Flugdienst



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Bezirk Bundespolizei**

Geschäftsstelle:
Forststraße 3a,
40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-0
Telefax (02 11) 71 04-555
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Dr. Hartmut Kühn (V.i.S.d.P.)
Forststraße 3a,
40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-0
Telefax (02 11) 71 04-5 55
Internet: www.gdp-bundespolizei.de
E-Mail: info@gdp-bundespolizei.de
Anja Scheuermann
Tel.: 0211-7104514
E-Mail: scheuermann@gdp-bundespolizei.de

Die Redaktion behält sich vor, LeserInnenbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Nachdruck und Verwertung, ganz oder teilweise – auch in elektronischen Medien – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Mailboxes sowie für Vervielfältigungen auf CD-ROM.

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1. Januar 2017

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42–50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-2836

SENIOREN ON TOUR

„Auf den Spuren Martin Luthers“: Unter diesem Motto startete Ende Juni die diesjährige Sommertour der GdP-Seniorengruppe Pirna in die Lutherstadt Wittenberg. Wittenberg steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des 500-jährigen Reformationsjubiläums.



Foto: GdP

Somit wollten wir auf den Spuren des Reformators Dr. Martin Luther wandeln und uns vom historischen Zentrum der Lutherstadt an der Elbe inspirieren lassen, die sowohl mit ihrer reichen Vergangenheit, aber auch mit unzähligen Facetten und Angeboten der Gegenwart besticht.

Die Fahrt begann früh um 6.30 Uhr

in Pirna. In Wittenberg angekommen, besuchten wir als erstes die auf den Grundsteinen des ehemaligen Schlosses des Kurfürsten von Sachsen errichtete und nach Bauarbeiten 2016 wiedereröffnete Schlosskirche. Sie gehört zu den UNESCO-Welterbestätten Wittenbergs. Während der Führung gab es viel Interessantes über das Wirken Luthers, aber auch über Zerstörung, Wiederaufbau und



SENIOREN ON TOUR

Sanierung der Kirche zu erfahren. Die Grabstätten der Reformatoren Dr. Martin Luther und Philipp Melancthon befinden sich im Kircheninneren.

Am 31. Oktober 1517 schlug Martin Luther seine 95 Thesen gegen Missbrauch des Ablasshandels an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Damit begann nicht nur im kirchlichen Bereich ein Wandel, sondern auf allen Ebenen begann ein weltweiter Prozess der gesellschaftlichen Veränderungen.

Die Tour mit der Altstadtbahn brachte uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Lutherstadt näher und somit bekamen wir auch die rich-

tige Einstimmung für die vorgesehene individuelle Freizeitgestaltung. Sehr beeindruckend fanden wir die Hundertwasserschule. Nach Plänen des Künstlers Hundertwasser wurde das renovierungsbedürftige Luther-Melancthon-Gymnasium umgebaut und 1999 fertiggestellt. An der Innengestaltung waren der Künstler Hundertwasser und die Schüler des Gymnasiums beteiligt.

Im Biergarten der Gaststätte „Haus des Handwerkes“ stärkten wir uns zum Mittag und bei diesem sehr angenehmen sommerlichen Wetter durfte eine kühle Erfrischung auch nicht fehlen. Dabei hatten wir auch Zeit, uns über das bisher Erlebte aus-

zutauschen und persönliche Dinge zu besprechen.

Am Nachmittag sahen wir das 360-Grad-Panorama von Yadegar Asisi und konnten in faszinierender Weise die Reformationsgeschichte und die Geschehnisse in Wittenberg vor 500 Jahren nachempfinden.

Viel zu schnell verging ein erlebnisreicher Tag in Wittenberg. Ein besonderer Dank an unseren Busfahrer Steffen Reis, der uns am späten Nachmittag wieder sicher nach Hause gebracht hat.

**Wolfgang Krumbholz,
für die Seniorengruppe Pirna**

VORBEREITUNG AUF DEN RUHESTAND

Vom 21. bis 23. Juni 2017 nahmen Kollegen der Bundespolizei, die in den nächsten Monaten in den Ruhestand eintreten, an einem Seminar zur „Vorbereitung auf den Ruhestand“ teil. Drei der Teilnehmer wurden von ihren Ehefrauen begleitet, da der neue Lebensabschnitt auch die Partnerinnen betrifft. Das Seminar wurde durch die Gewerkschaft der Polizei (GdP), Bezirk Bundespolizei, in Kooperation mit der Akademie Frankenwarte angeboten und durch Birgit Ladwig-Tils als Seminarleiterin durchgeführt.

Unterstützt wurde Birgit durch „Siggi“ Dienstbeck als Mitglied des GdP-Bezirksseniorenvorstands, der auch viele praktische Erfahrungen als Ruheständler beitragen konnte. Es handelte sich um eine bunte Truppe aus dem gesamten Bundesgebiet, die auch die Pausen und die Abende für einen regen Austausch zu diesem und zu vielen anderen Themenbereichen nutzte.

Insgesamt wurde ein interessantes Themenspektrum angeboten, das insbesondere für alle Kolleginnen und Kollegen, die demnächst in den Ruhestand treten werden, als auch für die Partnerinnen und Partner äußerst interessant, wichtig und bedenkenswert ist. Dabei ging es um den neuen Lebensabschnitt in politischer wie auch in persönlicher Hinsicht und



Foto: GdP

auch um die zusätzlich zur Verfügung stehende Freizeit und verschiedenen Möglichkeiten und Angebote sowie Hinweise, wie diese Freizeit sinnvoll genutzt werden kann. Auch aus dem Teilnehmerkreis kamen hier interessante Anregungen, um sich darauf vorzubereiten.

Die Beamtenversorgung, der Bereich Beihilfe und die Krankenversicherung wurden ausführlich erklärt und die aufgetretenen Fragen aus dem Teilnehmerkreis hinreichend beantwortet. Es waren dann auch noch diverse Verfügungen, (z. B. die Patienten-, die Betreuungsverfügung und die Vorsorgevollmacht) zu bespre-

chen, von denen jeder schon mal gehört hatte, die aber doch noch nicht von jedem ausgefüllt und unterschrieben wurden. Auch hier wurden eingehende Erläuterungen und Fundstellen mit auf die Reise in den neuen Lebensabschnitt gegeben.

Abschließend bleibt von allen Teilnehmern ein großer Dank an Birgit und Siggi auszusprechen, die diese drei Tage für uns alle interessant und erlebnisreich vorbereitet und gestaltet haben. Ein Dank aber auch an die GdP, Bezirk Bundespolizei, die diese Lehrgänge für ihre Mitglieder anbietet und finanziert.

Klaus Lohse



GEEHRT



25 Jahre: Der Vorsitzende der GdP-Kreisgruppe MUC, Sven Armbruster, ehrt die Kollegin Simone Weidner.



GdP-Kreisgruppe AFZ Swisttal: Die Vorsitzende Carmen Cuveler (Mitte) konnte im Rahmen einer Grillfeier mit den Mitgliedern gleich vier Jubilare für 25 Jahre Treue ehren. V. l. n. r.: Harry Olfert, Helge Schiffer, Frank Czarnecki und Jens Hubert.



Dank und Anerkennung sprach der Vorsitzende Tim Röder (l.) seinen Kolleginnen und Kollegen vom Flughafen Düsseldorf aus. V. l. n. r.: Etelka Jelack und Jörg Bittner für 25 Jahre, Jörg Schmitz für 40 Jahre und Wolfgang Pehl für 25 Jahre Mitgliedschaft.



Der stellvertretende Vorsitzende der GdP-Kreisgruppe MUC, Hartmut Schrader, ehrt Kollegen Peter Pretzl für 25 Jahre Mitgliedschaft.



Unser GdP-Vertreter in der BPOLI Neustadt, Stefan Kock, ehrte Michael Rödel für 25 Jahre Mitgliedschaft. Michael ist Personalrat in Neustadt und arbeitet als Koch an Bord eines Einsatzschiffes.



Außerdem konnte Stefan Kock den Kollegen Ulrich „Henry“ Wahl für 25 Jahre Mitgliedschaft ehren. Henry ist Techniker an Bord eines Kontroll- und Streifenbootes.



Der Vorsitzende der GdP-Kreisgruppe Flugdienst, Harald Andrich, ehrte für 25 Jahre Zugehörigkeit zur GdP unsere Kollegin Christiane Dertinger mit einer Urkunde.



Ebenfalls für 25 Jahre wurden von Harald Andrich geehrt: Björn Kochsiek (l.) und Jürgen Arndt (nicht im Bild). Björn ist als Sachbearbeiter in der Werkstättenorganisation, Jürgen bei den Flugbetriebsversorgungsdiensten tätig.

Alle Fotos: GdP



GEEHRT



Ehrungsmarathon für den Stellv. Kreisgruppenvorsitzenden in Rostock, Daniel Emde: Für je 25 Jahre GdP-Mitgliedschaft wurden Brigitt Dreßler, Ermittlungsbeamtin im Bundespolizeirevier Schwerin, Ralf Koeppel, Ermittlungsbeamter im Bundespolizeirevier Schwerin, und Uwe Kollass, Bearbeiter Einsatz bei der Bundespolizeiinspektion Rostock, in kleiner Runde geehrt.
Fotos: GdP

POLITISCHE GESPRÄCHE

Um sich ein Bild von der aktuellen Ausbildung in der Bundespolizei am Standort Walsrode zu machen, lud der örtliche Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil (SPD) im Juli u. a. den innenpolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Burkhard Lischka, Vertreter der Dienststelle und der BImA sowie Vertreter/-innen der Personalräte und der GdP zum gemeinsamen Gespräch vor Ort.

Für die GdP und die Personalräte nahmen die Kollegen Christina Rohr vom Örtlichen Personalrat Walsrode und Rüdiger Maas vom Gesamtpersonalrat der Bundespolizeiakademie und Mitglied im GdP-Bezirksvorstand teil.

Am BPOLAFZ Walsrode gilt es, große Herausforderungen zu meistern. So hat das AFZ mit die meisten Qualifikationen und Trainer, aber durch den Investitionsstau der letzten Jahre u. a. die kleinste ETR-Halle, eine eingeschränkte Raumschießanlage, keinen Sportplatz, keinen Krafttrainingsraum und mit nur 420 Unterbringungsbetten die geringste Kapazität. Es ist viel mehr für die Fortbildung als für die Einstellungs-offensive vernünftig aufgestellt.

Und das in einer Zeit der fast schon „epochalen“ Einstellungsgrößenordnungen: Statt 600 wie 2008 prognostiziert, gilt es durch die Direktion Bundespolizeiakademie (BPOLAK) jetzt 2700 Anwärterinnen und Anwärter pro Jahr auszubilden – das 4,5-Fache! Die GdP-Vertreter machten deutlich, dass dafür die Organisation bislang nicht

adäquat angepasst wurde. Das bedeutet derzeit: Zu wenig Lehrpersonal für die unmittelbare Ausbildung der Polizeimeister- und Polizeikommissarsanwärter und -anwärterinnen, zu wenig Unterbringungsressourcen sowie zu wenig Rahmenpersonal in der Verwaltung und im Tarifbereich.

Der Organisations- und Dienstpostenplan der BPOLAK entspricht gerade beim o. a. Rahmenpersonal nicht dem erhöhten und dauerhaften Bedarf. Es werden immer nur kurzfristige Lösungen gefunden, die nicht nachhaltig sind. So werden beispielsweise Tarifbeschäftigte nur befristet eingestellt, von denen man weiß, dass man sie dauerhaft oder zumindest länger benötigt, anstatt gleich Haushaltsstellen zur Verfügung zu stellen. Bestehende befristete Beschäftigungsverhältnisse werden

nicht verlängert, um den Bestimmungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetz gerecht zu werden. Dafür werden Neue wiederum befristet eingestellt, anstatt unbefristete Stellen zu schaffen. Das ist für die GdP inakzeptabel!

Die Fortbildung des Bestandspersonals findet aufgrund des hohen Ausbildungsvolumens nur noch marginal statt und beschränkt sich fast nur noch auf gesetzliche Bindungen, z. B. Lizenz-erhalt. Sinnvolle Fortbildungsintervalle, z. B. bei Polizeitrainern, werden gestreckt oder entfallen.

Wir bleiben dran: Unsere Beschäftigten haben ein Recht auf ordentliche Aus- und Fortbildung, sichere Arbeitsplätze und eine funktionierende Infrastruktur.

Rüdiger Maas, für die GdP-Direktionsgruppe Akademie



Heiner Kortmann (Vorsitzender SPD Walsrode), POR Sebastian Zinke (Landtagskandidat SPD), Christina Rohr (GdP, ÖPR), Boris Steinberg (ÖA), Dietmar Pumm (zt. L AFZ), MdB Lars Klingbeil, MdB Burkhard Lischka, Rüdiger Maas (GdP, GPR), Matthias Sperling (BIMA), Andreas Poddig, Olaf Brandt (L Lehrbereich).
Foto: GdP



CHRISTOPHER STREET DAY



Dieter Fuhrmann (stehend rechts) bei der Präsentation des Präventionsplakats.
Foto: Stephan Maka

Grenzen überwinden – Brücken schlagen. Unter diesem Motto starteten insgesamt 60 Fußgruppen und 25 Fahrzeuge Mitte Juli beim Christopher Street Day (CSD) in Frankfurt am Main.

Und es galt Großes zu feiern: Hatte der CSD Frankfurt in diesem Jahr doch sein 25-jähriges Jubiläum. Und an diesem Jubiläum konnten Politiker und der Verein CSD sich über die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare freuen. Auch andere Themen haben plötzlich ihre Brisanz verloren. Die Ehe für alle ist genauso vom Tisch wie der Paragraph 175. Und Schwule, die für „unzüchtige“ Handlungen einst mit Gefängnis bestraft und deren Urteile später wieder aufgehoben wurden, sollen nun für das Unrecht entschädigt werden.

Vorgestellt durch den Moderator des Hessischen Rundfunks (HR), Tim Frühling, wurden die neuen Präventionsplakate, die durch die Arbeitsgruppe im Präventionsrat überarbeitet wurden. In insgesamt elf Sprachen senden sie ein klares Signal für ein gewaltfreies Miteinander in Frankfurt. Die Plakate werden in allen hessischen Flüchtlingsunterkünften, öffentlichen Plätzen, den Frankfurter Straßenbahnen und in Szenekneipen aufgehängt.

Dieter Fuhrmann, Ansprechpartner für gleichgeschlechtliche Lebensweisen bei der BPOLD Flughafen Frankfurt am Main



CROSSTRIATHLON

Unsere Kollegin Monika Reker holt Bronze bei der deutschen Crosstriathlonmeisterschaft 2017! Mitte August fanden im deutschen Dreiländereck Sachsens, in Zittau am Olberndorfer See, im Rahmen der größten deutschen Offroad-Triathlonserie „X-Terra Germany“, die deutschen Crosstriathlonmeisterschaften statt.

Mit am Start war unsere Kollegin PHK'in Monika Reker, Dezernat 4, Leiterin des Auswahldienstes Walsrode.

In der Nacht vor dem Wettkampf hatte starker Regen für schlechte Streckenverhältnisse gesorgt. Es mussten 1500 m geschwommen, 36 km Mountainbike mit insgesamt 1100 Hm gefahren und 9 km Ultra-Traillauf absolviert werden. Aufgrund der verschlammten Waldwege waren Abfahrten zum Teil nur zu laufen und oft streifte die Schaltung am Rad.

Beim Schwimmen kam Monika Reker im guten Mittelfeld aus dem Wasser, verlor aufgrund technischer Defekte und diverser Laufpassagen auf dem Rad viel Zeit, konnte aber

im abschließenden Trail-Lauf Plätze wieder gutmachen.

Nach 4:28 h erreichte sie das Ziel und sicherte sich, selbst überrascht, die Bronzemedaille der deutschen Crosstriathlonmeisterschaft 2017 in der Altersklasse W40. Gleichzeitig sicherte ihr der Lauf den Gesamtwertungsplatz 2 ihrer Altersklasse in der X-Terra Germany Tour, womit sie auch einen „Slot“ für die X-Terra-Weltmeisterschaft auf Maui/Hawaii zog – die Offroadvariante des Ironman Kona.

Monika Reker: „Allein die Qualifikation ist schon eine große Ehre, da aber die WM bereits im Oktober ist und ich damit nicht gerechnet hatte, werde ich auch so kurzfristig nicht starten können.“



Bronzesiegerin Monika Reker

Foto: GdP

Wir sagen herzlichen Glückwunsch zu der großartigen Leistung und wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude im Triathlonsport.

Rüdiger Maas, für die GdP-Direktionsgruppe Akademie



XLETIX



Foto: GdP

Mitte Juni fand der XLETIX Extrem-Hindernislauf in München statt. Mit dabei: Ein starkes Team

der Bundespolizei vom Münchener Flughafen. Bei dem Wettkampf darf man keine Angst haben, sich schmutzig zu machen. Und natürlich ist echter Teamgeist gefragt!

Bereits Ende letzten Jahres trug eine junge Kollegin die Bitte an die GdP-Kreisgruppe am Münchener Flughafen heran, die Teilnahme an einem Hindernislauf namens „XLETIX“ zu unterstützen.

Dieses Anliegen wurde in der Vorstandschaft der Kreisgruppe besprochen und beschlossen, die fünf teilnehmenden jungen Kolleginnen und Kollegen sowohl finanziell als auch materiell (mit T-Shirts mit GdP-Bundespolizei-Aufdruck) zu unterstützen.

Am 1. 6. 2017 fand dann die Übergabe der T-Shirts und der finanziellen Mittel statt, die der Vorsitzender der Kreisgruppe, Sven Armbruster, der Kollegin Lucienne Hartung stellvertretend für die anderen Teilnehmer überreichte.

Natürlich begleiteten Kolleginnen und Kollegen auch unsere besten Glückwünsche für viel Erfolg beim Wettkampf.

Sven Armbruster, für die GdP-Kreisgruppe MUC

EINSATZBETREUUNG

Vor und nach dem G20-Gipfel Einsatzbetreuung der Kreisgruppe (KG) Kiel: Thomas Wulff, Vorsitzender der Kreisgruppe, ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, die bei der Kieler Woche eingesetzten Kolleginnen und Kollegen zu betreuen.

Bei seinem Besuch traf er auch die Hundeführer, die Dienstgruppe und Teile der Mobilien Kontroll- und Überwachungseinheit.

In diesem Jahr verlief die Kieler Woche ruhiger als in den Vorjahren, die Arbeit der Einsatzkräfte war professionell und motiviert. Leider musste der Einsatz mit direktionsinternen Kräften bewältigt werden, ebenso wie die Wiedereinführung der Grenzkontrollen im Rahmen des G20-Gipfels. Wieder eine sehr hohe Belastung

für die Kolleginnen und Kollegen! Dabei ließ sich Kollege Wulff über den Einsatzverlauf unterrichten und führte viele Gespräche zu aktuellen Themen, wie der Arbeitsbelastung, Personalsituation und der Abfrage zu freiwilligen Abordnungen zur BOLD Berlin. Wie immer hatte er seinen Korb mit kleinen Nervenberuhigern dabei und stellte auch die Meinung der GdP zum Brandanschlag auf die Dienstfahrzeuge der BPOLI Flensburg dar.

Ende Juli besuchte der Vorsitzende der Direktionsgruppe Küste und stellv. KG-Vorsitzende Dirk Stooß die Einsatzkräfte, die anlässlich der Travemünder Woche am Strand- und Hafenbahnhof in Travemünde eingesetzt waren. Die Kräfte der MKÜ waren aus allen drei Standorten (Rostock, Bad Bramstedt und Stralsund) im Einsatz. Er ließ sich den Einsatz durch die Kollegen/-innen vor Ort zeigen und erläutern, aber auch einen Rückblick auf die vergangenen Einsatztage geben. Mit dem ÖPR-Vorsitzenden



... und Thomas Wulff (r.) im Betreuungseinsatz.

Fotos: GdP

der MKÜ, Marco Freuer, wurden viele aktuelle Themen, die u. a. auch noch den G20-Gipfel betrafen, erörtert.

Insgesamt fanden viele informative Gespräche mit den Kolleginnen und Kollegen der MKÜ und des Ermittlungsdienstes statt. Anschließend wurde die aus der Eventausstattung bereits im Vorfeld zur Verfügung gestellte Kochplatte im Bearbeitungscontainer in Betrieb genommen und Wiener Würstchen, die der Vorsitzende mitgebracht hatte, zubereitet. Süßigkeiten und Energydrinks sowie Kugelschreiber fanden eine rege Abnahme.

Dirk Stooß, für die GdP-Direktionsgruppe Küste



Dirk Stooß (r.) ...



KREISGRUPPE SANKT AUGUSTIN

Mitte Juli fand die Mitgliederversammlung der GdP-Kreisgruppe (KG) Bereitschaftspolizei Sankt Augustin statt. Der KG-Vorsitzende Stefan Schepp konnte neben den zahlreichen Mitgliedern auch den Vorsitzenden der GdP-Direktionsgruppe Bundesbereitschaftspolizei, Heinz Selzner, begrüßen.

Nach dem Geschäfts- und Kassenbericht des Vorstands und dessen Entlastung durch das Plenum dankte der Vorsitzende seinem Vorstand, den Vertrauensleuten und allen Kolleginnen und Kollegen, die sich aktiv an der Kreisgruppenarbeit im letzten Jahr eingebracht haben.

Danach folgte die Neuwahl des Vorstandes. Als Vorsitzender wurde Stefan Schepp mit Stellvertreter Volkmar Hohenlohe gewählt. Aufgrund der in den kommenden zwei Jahren anstehenden Pensionierungen von Harald Rudolf und Uli Wosnitza, denen der

Vorsitzende recht herzlich für ihren jahrelangen Einsatz für die Kreisgruppe dankte, wurde der Vorstand im Bereich Kassierer und Schriftführer neu besetzt. Zum Kassierer wurde Jörg Seifert und zum Schriftführer Matthias Bock gewählt.

Im Anschluss ehrte der neu gewählte Vorstand den Kollegen Tilo Semler für seine 25-jährige und die Kollegen Jürgen Ruffing und Rolf Schöder für ihre 40-jährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei.

Es wurden noch verschiedene aktuelle Themen diskutiert. Im Anschluss an den offiziellen Teil ließ die



Kreisgruppenvorsitzender Stefan Schepp (2. v. r.) wurde im Amt bestätigt und bedankte sich im Rahmen der Mitgliederversammlung bei den Jubilaren für ihre langjährige, treue GdP-Mitgliedschaft. Foto: GdP

Kreisgruppe den Tag mit einem gemeinsamen Grillabend und weiteren interessanten Gesprächen bei unserer Kantinenpächterin Anja Assion ausklingen.

Stefan Schepp, für die GdP-Kreisgruppe Sankt Augustin

FRAUENFÖRDERUNG IN WALSRODE

Unter dem Motto „An uns kommt keiner vorbei“ startete im Sommer der erste von insgesamt drei Teilen

des Personalentwicklungsprojektes (PEP) der GdP-Frauengruppe in Walsrode.



Kollegin Susann Bussler (oben) leitet das Personalentwicklungsprojekt der GdP-Frauen bei der Kreisgruppe Walsrode. Foto: GdP

GdP-Kollegin Susan Bussler gab den Teilnehmerinnen Tipps und Tricks zur Bewältigung von stressigen Alltagssituationen sowie zur Selbststärkung. Die Vorbereitungen und das Catering übernahm Kristine Berner mit selbstgebackenem Kuchen und Getränken.

Während der Präsentation unterstrich Bussler die Wichtigkeit der GdP-Frauengruppe und plant bereits Folgeveranstaltungen für November 2017 und Februar/März 2018. Die Themen im November werden Körpersprache, „Macht und Herrschaft“ sowie Stressresilienz sein.

Allein das Angebot zum Erfahrungsaustausch und die Vorstellung des Projektes haben die Teilnehmerinnen begeistert und wir sind sicher, dass daran keiner vorbei kommt!

Frauengruppe der GdP-Kreisgruppe AFZ Walsrode

